LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
19. Wahlperiode

Drucksache 19/**739**
zu Drucksache 19/632
28.09.2026

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
– Drucksache 19/632 –

Studentisches Wohnen in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 19/632 –** vom 7. September 2026 hat folgenden Wortlaut:

Zum Start des Wintersemesters am 1. Oktober sind wieder viele Studierende in Rheinland-Pfalz auf Wohnungssuche. Wohnheime spielen dabei bei der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende eine wichtige Rolle. Die Verfügbarkeit von Wohnheimplätzen stellt sich dabei allerdings je nach Hochschulstandort erfahrungsgemäß unterschiedlich dar.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnheimplätze an den rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten in den letzten zehn Jahren jeweils entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?
2. Wie hat sich die Belegungsquote der Studierendenwohnheime an den rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten in den letzten zehn Jahren jeweils entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 29. September 2026

3. Wie hoch ist aktuell jeweils die Anzahl von Studierenden auf der Warteliste für Wohnheimplätze an den rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?
4. Wie haben sich die Mietpreise für ein Wohnheimzimmer in den letzten zehn Jahren an den rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten jeweils entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?
5. Welche Projekte für studentisches Wohnen wurden bislang im Rahmen des Förderprogramm „Junges Wohnen“ durch das Land gefördert (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?
6. Wie viele zusätzliche Wohnheimplätze entstehen bei diesen Projekten jeweils (bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten)?

Das **Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

19/739
28.09.2026

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Matthias Lammert, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clemens.hoch@mwwg.rlp.de
www.mwwg.rlp.de

28.09.2026

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
betr. Studentisches Wohnen in Rheinland-Pfalz
- Drucksache 19/632 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Deutsche Studierendenwerk (DSW) in Berlin veröffentlicht jährlich eine aktuelle statistische Übersicht über die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze für Studierende in der Bundesrepublik Deutschland. Als Erhebungsstichtag wird jährlich der 1. Januar festgelegt. Zu diesem Stichtag wird für jeden Hochschulstandort und jedes Bundesland die Zahl der Wohnheimplätze für Studierende erfasst. Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 1. Januar 2025 hat sich die Zahl der Wohnheimplätze wie folgt entwickelt:

Tabelle 1: Zahl der Wohnheimbettplätze

	Zahl der Wohnheimbettplätze zum 1. Januar d. J.									
Hochschul-standort	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Bingen	156	155	155	155	155	155	155	155	155	155
Birkenfeld	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439
Germersheim	328	328	328	333	333	333	333	333	333	333
Kaiserslautern	2019	2018	2062	2058	1921	1901	1923	1920	1920	1899
Koblenz	716	623	713	713	713	693	404	606	606	599
Landau	530	452	452	452	452	452	412	493	489	489
Ludwigshafen	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174
Mainz	5209	5202	5186	5186	5186	5186	4194	4914	4914	4912
Pirmasens	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104
Remagen	102	102	102	102	102	177	177	177	177	177
Trier	1769	1769	1769	1769	1767	1547	1395	1732	1732	1731
Vallendar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Worms	266	266	266	266	266	266	266	266	266	266
Zweibrücken	355	335	335	335	335	335	129	129	129	129

Quellen: Deutsches Studierendenwerk e.V.

Zu Frage 2:

Studierendenwerk Kaiserlautern:

An den Standorten Kaiserlautern und Zweibrücken lag die Auslastungsquote bei 100 Prozent.

Am Standort Pirmasens gestaltete sich die Auslastung wie folgt:

Tabelle 2: Entwicklung der Belegungsquote am Standort Pirmasens

2015	95 %
2016	98 %
2017	99,51 %
2018	100 %
2019	94 %
2020 bis 2025	100 %

Quelle: Studierendenwerk Kaiserslautern

Studierendenwerk Koblenz:

An den Standorten Koblenz und Remagen lag die Auslastungsquote bei 100 Prozent.

Studierendenwerk Mainz:

An den Standorten Mainz und Bingen lag die Auslastungsquote bei 100 Prozent.

Studierendenwerk Trier:

Am Standort Trier lag die Auslastungsquote bei 100 Prozent.

Am Standort Birkenfeld[1] gestaltete sich die Auslastung wie folgt:

Tabelle 3: Entwicklung der Belegungsquote am Standort Birkenfeld

2016	96,71 %
2017	97,67 %
2018	97,30 %
2019	97,91 %
2020	97,15 %
2021	95,93 %

[1] Am Standort Birkenfeld der Hochschule Trier liegt die Aufgabe der studentischen Wohnraumversorgung bei der Campus Company GmbH und nicht beim Studierendenwerk Trier.

2022	98,89 %
2023	98,11 %
2024	99,01 %
2025	99,12 %

Quelle: Studierendenwerk Trier

Studierendenwerk Vorderpfalz:

An den Hochschulstandorten im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerks Vorderpfalz gestaltete sich die Auslastung wie folgt:

Tabelle 4: Entwicklung der Belegungsquote Studierendenwerk Vorderpfalz

	Landau	**Germersheim**	**Worms**	**Ludwigshafen**
2016	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
2017	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
2018	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
2019	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
2020	94,51%	89,02%	100,00%	99,43%
2021	92,90%	100,00%	100,00%	100,00%
2022	93,50%	100,00%	100,00%	100,00%
2023	96,50%	100,00%	100,00%	100,00%
2024	89,00%	100,00%	100,00%	100,00%
2025	73,90%	100,00%	100,00%	98,85%

Quelle: Studierendenwerk Vorderpfalz

Zu Frage 3:

Studierendenwerk Kaiserlautern:

Aktuell befinden sich auf den Wartelisten:

Kaiserslautern: 969 Studierende

Zweibrücken: 47 Studierende

Pirmasens: 141 Studierende

Studierendenwerk Koblenz:

Aktuell befinden sich auf den Wartelisten:

Koblenz: 554 Studierende

Remagen: 100 Studierende

Studierendenwerk Mainz:

Aktuell befinden sich auf den Wartelisten:

Mainz: 831 Studierende

Bingen: 44 Studierende

Studierendenwerk Trier:

Aktuell befinden sich auf den Wartelisten:

Trier: 1.208 Studierende

Birkenfeld: 59 Studierende

Studierendenwerk Vorderpfalz:

Aktuell befinden sich auf den Wartelisten:

Landau und Germersheim: 0 Studierende

Ludwigshafen: 5 Studierende

Worms: 101 Studierende

Zu Frage 4:

Bei den angegebenen Mietpreisen handelt es sich jeweils um die gemittelte Warmmiete am Standort.

Studierendenwerk Kaiserlautern:

Am Standort Kaiserlautern ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 235 € auf 294 € gestiegen (25 Prozent Anstieg).

Am Standort Zweibrücken ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 227 € auf 268 € gestiegen (18 Prozent Anstieg).

Am Standort Pirmasens ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 276 € auf 301 € gestiegen (9 Prozent Anstieg).

Studierendenwerk Koblenz:

Am Standort Koblenz ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 258,04 € auf 341,29 € gestiegen (32 Prozent Anstieg).

Am Standort Remagen ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 240,37 € auf 353,56 € gestiegen (47 Prozent Anstieg).

Studierendenwerk Mainz:

Am Standort Mainz ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 342,36 € auf 404,94 € gestiegen (18 Prozent Anstieg).

Am Standort Bingen ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 335,58 € auf 391,70 € gestiegen (17 Prozent Anstieg).

Studierendenwerk Trier:

Am Standort Trier ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 242 € auf 331 € gestiegen. (66 Prozent Anstieg).

Am Standort Birkenfeld ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 231,00 € auf 252,00 € gestiegen (9 Prozent Anstieg).

Studierendenwerk Vorderpfalz:

Am Standort Landau ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 271,42 € auf 387,79 € gestiegen (43 Prozent Anstieg).

Am Standort Germersheim ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 189,51 € auf 314,22 € gestiegen (66 Prozent Anstieg).

Am Standort Worms ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 261,69 € auf 351,38 € gestiegen (34 Prozent Anstieg).

Am Standort Ludwigshafen ist die Miete in den letzten zehn Jahren von 261,50 € auf 359,69 € gestiegen (38 Prozent Anstieg).

Zu den Fragen 5 und 6:

Der Landesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich Studierende in Rheinland-Pfalz auf gute Studienbedingungen verlassen können. Dazu gehört auch die Schaffung von preiswertem Wohnraum für Studierende. Zusammen mit der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) bietet das Land mit dem Förderprogramm „Junges Wohnen“ eine Förderung von Wohnraum für Studierende im Rahmen der sozialen Mietwohnraumförderung an, um das Wohnungsangebot für Studierende und Auszubildende zu verbessern.

Die bislang[2] durch das Land im Rahmen der Förderprogramme des „Jungen Wohnens“ geförderten Projekte inklusive der Anzahl der Wohnheimplätze (bzw. Bewohnerplätze) für studentisches Wohnen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

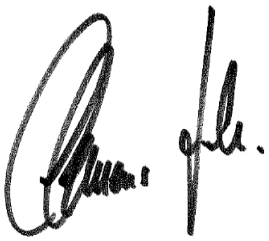
Tabelle 5: Anzahl der Wohnheimplätze im Rahmen des Förderprogramms „Jungen Wohnens“

Hochschulstandort	Förderprogramm	Anzahl	
		Wohnheimplätze (Appartements)	Bewohnerplätze
Mainz	Bau (Neubau)	288	348
Vallendar	Bau (Neubau)	41	41
Kaiserslautern[3]	Modernisierung	208	208

Quelle: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

[2] Stichtag: 31.08.2026.
[3] Wohnheim für Studierende und Auszubildende.

Darüber hinaus entstehen in Trier rund 200 zusätzliche Wohnheimplätze und in Koblenz befindet sich ein Projekt des Studierendenwerks Koblenz mit bis zu 230 zusätzlichen Wohnheimplätzen in Planung. Das Studierendenwerk Kaiserslautern steht darüber hinaus zur Realisierbarkeit der Schaffung von neuem Wohnraum für Studierende in einem engen Austausch mit Fachplanern.



Clemens Hoch